

Medienmitteilung

Zürich-Wasser den Gästen zugänglicher machen

In den öffentlichen Gewässern, aus rund 1'200 Brunnen und aus den Wasserhähnen der Haushaltungen fliesst das Zürich-Wasser in hervorragender Qualität – ja sogar in Trinkqualität. Das ist Weltklasse. Auf die Frage, wie man Einheimische und Gäste auf diese Qualität sensibilisieren könnte, hat Zürich Tourismus spontan einen Vorschlag geäussert: Zürich-Wasser könnte man in Restaurants in speziellen Gläsern und Karaffen anbieten. Dabei würde zusätzlich ein Trinkwasserprojekt in einem Entwicklungsland, wo sauberes Trinkwasser absolute Mangelware ist, mit einem Beitrag aktiv unterstützt.

Im Zusammenhang mit dem neuen Zürich Souvenir, der ZH₂O-Flasche, hat 20 Minuten sich am 18. Mai 2005 bei Zürich Tourismus nach möglichen weiteren Ideen erkundigt, wie das Zürich-Wasser zugänglicher gemacht werden könnte. Zürich Tourismus hat spontan die Idee geäussert, dass auch in Restaurants in speziellem Glas und aus spezieller Karaffe „Zürichwasser ZH₂O“ serviert werden könnte. Im Vergleich zu anderen stillen Wassern, die in Flaschen aus dem In- und Ausland importiert werden, wäre dies ein qualitativ ebenbürtiges Angebot. Zudem könnte pro Glas auch ein Anteil an ein Wasser-Hilfsprojekt in einem Entwicklungsland gespendet werden. Diese Idee wurde bei Wirten positiv aufgenommen.

Zürich Tourismus geht es nicht darum, das kostenlose „Hahnenburger“ abzuschaffen, sondern das Zürichwasser in seiner aussergewöhnlichen Qualität bekannter und zugänglicher zu machen. Zürich Tourismus ermächtigt sich nicht, die Preise von Dienstleistungen in Gastrobetrieben zu bestimmen – es handelt sich lediglich um eine Idee.

Medieninfos Zürich Tourismus, Bahnhofbrücke 1, 8023 Zürich
Natel 079 473 42 46
Maurus Lauber, Leiter Marketing
maurus.lauber@zuerich.com

24. Mai. 2005